

Anmeldung für den Fachtag

**AD(H)S die Schatzkiste
am 01. Dezember 2018**

Name.....

Vorname.....

PLZ/ Ort.....

Straße.....

Telefon.....

Mail.....

berufliche Tätigkeit als:

.....

Dat./ Unterschrift:

.....

Abweichende Rechnungsanschrift bitte hier
eintragen:

.....

.....

.....

Organisatorisches

Unkostenbeitrag: Vorkasse 20,- €
Tageskasse 25,- €

Wir bitten Sie nach Ihrer schriftlichen
Anmeldung den Unkostenbeitrag bis spätestens
24. November 2018 zu überweisen, nach
Zahlungseingang senden wir Ihnen per Mail oder
Post Ihre Eintrittskarte zu.

Bei späterem Zahlungseingang wird Ihre
Eintrittskarte an der Tageskasse hinterlegt.

Überweisung an:

Landesverband AD(H)S- Sachsen e.V.

Sparkasse Mittelsachsen

IBAN: DE61 8705 2000 3320 0091 75

BIC: WELADED1FGX

Verwendungszweck: Fachtag 2018 und Name

Ein Cateringservice ist vor Ort, wo Sie Getränke
und Pausensnacks erwerben können.

Datenschutzbestimmung:

Wir speichern laut gesetzlichen Bestimmungen
Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse.
Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
Möchten Sie weiterhin Informationen über unsere
Angebote erhalten: **Ja** **Nein**

Träger und Kontakt:

Landesverband (H)S Sachsen e.V.

Händelstraße 16

09669 Frankenberg/ Sachsen

Tel: 03 72 06 - 88 17 26

Fax: 03 72 06 - 88 69 54

Mail: LV-adhs-sachsen@t-online.de



Der Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V. ist
anerkannter Freier Träger der Jugendhilfe

Fachtag 2018

AD(H)S die Schatzkiste

**Durch das Nutzen von Ressourcen und
dem richtigem Umgang kann AD(H)S
eine riesige Chance sein!**

**Unter der Schirmherrschaft der
sächsischen Sozialministerin
Barbara Klepsch**

Veranstaltungsort:
Stadtpark Frankenberg
09669 Frankenberg
Hammertal 3

9.00 Uhr bis 14.30 Uhr

gefördert durch:
STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ
Freistaat
SACHSEN
AOK Sachsen und der Knappschaft Sachsen

AD(H)S ist die häufigste psychische Störung im Kindes und Jugendalter. Entgegen der Meinung „AD(H)S wächst sich aus“ haben wissenschaftliche Studien belegt, dass AD(H)S auch im Erwachsenenalter eine große Rolle spielt.

AD(H)S Betroffene erfahren durch ihre Andersartigkeit im Verhalten und Erleben zum größten Teil massive Ablehnung und Missverständnis. Was Sie hemmt und angreifbar macht. Ein Großteil der Betroffenen waren oder sind wiederkehrend von Mobbing und Ausgrenzung betroffen.

Durch diese negativen Erfahrungen können sich rasch noch weitere psychische Störungen aufbauen, welche die Lebensqualität enorm einschränkt.

Folgen der immer wiederkehrenden negativen Erfahrungen sind, sozialer Rückzug, Selbstzweifel und geringes Selbstbewusstsein.

AD(H)S Betroffene haben enorme Potenziale, welche mitunter gar nicht oder nur gering gefördert und genutzt werden. somit bleiben sie meist unter ihren möglichen Fähigkeiten.

Auf der anderen Seite ist es für AD(H)S Betroffene schwer „Nein“ oder „Stopp“ zu sagen, dies kann zu Erschöpfungszuständen, Angst, Depressionen oder Burnout führen.

Mit AD(H)S zu leben bedeutet eine Gradwanderung für Betroffene und deren Umfeld,

AD(H)S kann aber auch die größte Chance des Lebens sein!

Diese Chance sollten Betroffene nutzen und das soziale Umfeld diese Chance unterstützen!

Unser diesjähriger Fachtag möchte den Fragen nach gehen:

Geht mich Mobbing auch etwas an?
Was kann ich gegen Mobbing tun?

Auf was sollte ich mich mit einem AD(H)S Kind bzw. Jugendlichen einstellen?
Sollte ich etwas tun oder auf ein Wunder warten?

Was für Verantwortung übernehme ich als Pädagoge/ Fachkraft im Umgang mit AD(H)S?
Wie kann ich als Pädagoge/ Fachkraft richtig unterstützen?

Wo sind die Grenzen und wo die Chancen von AD(H)S?
Wie kann ich mir selbst als Betroffener helfen?

Unsere Referenten

Janet Hoffmann

Diplom Psychologin, Leitende Therapeutin
in der Kinder und Jugendpsychiatrie im
Klinikum Chemnitz

Ramona Wiedeman

Diplom Pädagogin, freie Referentin
und Buchautorin

Andreas Sandvoss

Diplom Sozialpädagoge, Antiaggressionstrainer,
Ausbilder für Deeskalationstrainer,
Lehrbeauftragter FH Dortmund, Sicherheitstrainer,
Coolness Trainer

Dr. Martin Winkler

Chefarzt der Psychosomatik an der Median
Klinik Wismar

Programmablauf

9.00 Uhr

Begrüßung durch den Landesverband AD(H)S
Sachsen

**Grußwort der sächsischen Sozialministerin
B. Klepsch überbracht von
Herrn Ulrich Menke
Leiter des Referats Jugend, Familie und
Teilhabe beim SMS**

ca. 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr

Andreas Sandvoss

„Mobbing das unterschätzte Risiko, nicht
nur bei AD(H)S“

ca. 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Dipl. Psychologin Janet Hoffmann

„Unterstützung und förderlichen Umgang bei
Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S“

ca. 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittagspause

ca. 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Ramona Wiedemann

„Potenziale erkennen und fördern in Schule und
Ausbildung, eine Chance für AD(H)Sler und
Pädagogen“

ca. 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Martin Winkler

„Selbstfürsorge und Eigenmotivation
das Non plus ultra bei AD(H)S“

Ende gegen 14.30 Uhr